

Aargauer Zeitung

AARAU

Das «Fest der Kulturen» an der Oberstufe Schachen: «Ein voller Erfolg»

Am Dienstagabend durfte das Oberstufenschulhaus in Aarau ein farbenfrohes Fest der Kulturen feiern. Der gesellige Abend war geprägt durch tolle Musik, Tänze der unterschiedlichen Kulturen und Essen aus aller Welt.

28.06.2023, 11.15 Uhr



Fest der Kulturen an der Oberstufe Schachen fand auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler statt.

Zvg

Im OSA, dem Oberstufenschulhaus im Schachen in Aarau, gehen täglich rund 280 Schülerinnen und Schüler aus über 40 verschiedenen Kulturen ein und aus. «Die verschiedenen Kulturen und Bräuche sind somit im Alltag

sehr präsent und spielen auch in der Identität des Schulhauses eine grosse Rolle», schreibt die Schule in einer Mitteilung.

Daher hätten sich die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses gewünscht, diese verschiedenen Kulturen einmal mit einem Fest zu feiern, und initiierten diese Idee im Schülerrat. Auch bei der Lehrerschaft traf die Idee gemäss der Mitteilung auf grosse Begeisterung und so wurden die Vorbereitungen für das Fest aufgenommen.

Die Schülerinnen und Schüler konnten sich über eine Umfrage derjenigen Kultur zuordnen, der sie sich zugehörig fühlen. Unter der Leitung von Selina Gfeller (Lehrerin am OSA) und Marianna Widler (Schulsozialarbeiterin am OSA) wurde ein OK aus Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen gegründet, welches das Rahmenprogramm und die Eckdaten des Festes festlegte.



An der Oberstufe Schachen gehen Schülerinnen und Schüler aus über 40 Kulturen ein- und aus.

Zvg

Anschliessend konnten die Vorbereitungen in den verschiedenen Kulturgruppen starten. Während verschiedener Lektionen wurden die Aufgaben verteilt, Plakate gebastelt, Playlists erstellt, über die Kulturen recherchiert und das Essen geplant. Auch ein Banner mit Logo wurde eigens für das Fest von Malena Fischer (Schülerin der Klasse S3a) erstellt.

Am Dienstag war es dann so weit. Die Stadt Aarau stellte die Marktstände zur Verfügung. Den Auftakt zum Fest machte der Schulleiter Samuel Bär mit einer kurzen Ansprache an die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern. Anschliessend sangen alle zusammen das Lied «We Are the World».



Zum Fest der Kulturen waren auch die Familien der Jugendlichen eingeladen.
Zvg

Nachdem der Startschuss gefallen war, verteilten sich die Besucherinnen und Besucher, kamen mit den Schülerinnen und Schülern hinter den Ständen ins Gespräch, probierten sich durch die verschiedenen Küchen der Welt und bekamen Einblicke in die Traditionen und Sprachen der verschiedenen Kulturen. Ein Highlight des Festes waren sicher die Tänze der afghanischen Gruppe, die eigens für das Fest eingeübt worden waren und die verschiedenen farbenfrohen Kleidungsstücke, die die Schülerinnen und Schüler, teilweise aber auch die Besucherinnen und Besucher des Festes, voller Stolz trugen.



Man konnte sich durch die Küchen verschiedener Ländern durchprobieren.
Zvg

Abgerundet wurde das Fest durch wunderbares Wetter, eine ausgelassene Stimmung, und den Mix der Kulturen auf der Tanzfläche und an den Ständen. «Es war eindeutig ein Abend, der nach einer Wiederholung schreit», heisst es in der Mitteilung der Schule.

Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >



abo+ INTERAKTIVE KARTE

Das sind die zehn reichsten Gemeinden im Aargau – und diese haben am meisten Schulden

Fabian Högler · 28.06.2023



abo+ CHALLENGE LEAGUE

Touré und Demhasaj: Der FC Aarau sorgt mit Transfer-Doppelpack für Vladi-Ersatz

Frederic Härri und Stefan Wyss · 28.06.2023





VERKEHR

Ab dem Jahr 2035: Verbrenner-Verbot soll auch in der Schweiz kommen

André Bissegger · 28.06.2023



● UKRAINE-NEWSBLOG

Festnahme nach Raketenangriff auf Kramatorsk ++ US-Präsident Biden verwechselt Ukraine mit dem Irak

Online-Redaktion · vor 2 Stunden



AARAU/SCHÖNENWERD

Die Stimme des Rennvereins ist verstummt: ALF-TV-Moderator Ruedi Vorburger (+82) ist tot

Daniel Vizentini · 28.06.2023



Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.